

# Abschlussbericht über meinen Freiwilligendienst

**Name: Hendrik F.**

**Name des Projekts und der Partnerorganisation: Gorjee, Human Wave**

**Dauer des Freiwilligendienstes (von / bis): 2017/2018**

1. Was hast du durch deinen Freiwilligendienst „gewonnen“ (z.B. Sprachkenntnisse, Einstellungen, Erfahrungen, ...)?

Mein Englisch hat sich etwas verbessert und ich kann es nun spontaner in Alltagssituationen gebrauchen. Ich kann etwas Bengali verstehen und es fällt mir leichter mich auch ohne Sprache zu verständigen.

Natürlich habe ich auch viele Erfahrungen gewonnen, die mich als Mensch verändert haben, sodass ich mich nun mehr für Umwelt interessiere und darauf achte möglichst gerecht zu sein.

2. Was denkst du hatte dein Projekt von dir? Mit wie vielen Menschen hattest du (direkt oder indirekt) zu tun? Wie haben diese Personen deinen Einsatz angenommen?

Ich denke ich habe die Aufgaben erfüllt die mir gegeben wurden und habe eigene Ideen eingebracht. Ich hätte direkt mit meiner Gastfamilie, meinen Mitbewohnern, den Mitarbeitern im Büro und den Lehrer und Schülern im Tutorial zu tun. Das waren insgesamt circa 50 bis 60 Leute. Alle haben meinen Einsatz gut angenommen. Die meisten sind ja schon an Freiwillige gewöhnt.

3. Warst du mit deinen Arbeitsbedingungen zufrieden? Wie bewertest du den Umfang der Arbeit in deinem Projekt und in weiteren Projekten, die du dir ggf. gesucht hast?

Ich war mit den Arbeitsbedingungen vollends zufrieden. Das Arbeitspensum war genau richtig, da ein fester Ablauf da war, neben dem aber noch Zeit für eigene Ideen und für sich selbst war.

4. Würdest du zukünftigen Freiwilligen empfehlen, in dein Projekt zu gehen? Welche Vorteile bzw. Nachteile siehst du?

Ja, ohne zu zögern. Es ist eine sehr erfüllende Arbeit, man arbeitet mit tollen Menschen zusammen und man hat auch die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen. Nachteile fallen mir keine ein.

5. Wie bewertest du deine Unterbringung, dein Sozialleben, deine Freizeit? Hat dir etwas gefehlt?

Die Unterbringung war super, das Essen und meine Gastfamilie auch. Mein Sozialleben und meine Freizeit habe ich zum größten Teil mit meinen Mitfreiwilligen verbracht, was für mich kein Problem war, da wir uns super verstanden haben. Ich hätte mir noch gewünscht mich mit dort lebenden Menschen in meinem Alter anzufreunden, aber das hat leider nicht geklappt, was ich aber nicht dramatisch finde.

6. Wie hat sich dein Eindruck von deinem Gastland verändert, nachdem du dort (fast) ein Jahr gelebt hast?

Mein Eindruck hat sich nicht verändert, sondern in Indien erst gebildet. Bevor ich in Indien war hätte ich nur einen sehr vagen Eindruck von dem Land.

7. Wie war dein Verhältnis zum SCI und zur Partnerorganisation während deines Freiwilligendienstes?

Das Verhältnis war sehr gut. Absprache und die Lösung von Problemen gelang immer gut und ich hatte das Gefühl immer einen Ansprechpartner zu haben.

8. Was sind deine Pläne nach dem Freiwilligendienst? In welcher Weise kannst du bei diesen von deinen Erfahrungen Gebrauch machen?

Ich habe vor noch ein Jahr zu arbeiten und Praktika zu absolvieren. Danach studiere ich wohl Umweltingenieurwissenschaften. Meine Erfahrungen in Indien haben mich erst in diese Studienrichtung gelenkt. Ich kann meine Erfahrungen vor allem für das Arbeiten in Gruppen gebrauchen.

9. Wo siehst du nun für dich Aufgaben im SCI oder in anderen Bereichen?

Ich denke, dass ich weiterhin beim SCI aktiv sein möchte und eventuell ein Workcampleiter Seminar besuchen werde. Ich werde auch bei Human Wave Deutschland aktiv werden.

10. Was möchtest du noch loswerden?

Danke für dieses tolle Jahr! Es wäre nicht ohne die Unterstützung von so vielen möglich gewesen.